Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach VSME

Hans Hall

VSME-Bericht 2024

Plausibilitätscheck durchgeführt

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
07 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
07 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
09 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

11 Umwelt

11 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
15 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
17 Klimabedingte Risiken (C4)
19 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
19 Wasser (B6)
20 Biodiversität (B5)
20 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

23 Soziales

23 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
23 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
23 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
23 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

25 Governance

25 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

26 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 29.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen

Weiterführende Informationen

Bei der Hans Hall GmbH handelt es sich um ein Maschinenbauunternehmen. Das Unternehmen entwickelt und produziert (Metall-und Gummiverarbeitung, sowie Montage) Ketten und Teile für Fahrzeuge. In erster Linie Ketten für Überschneefahrzeuge, Biogas und Moore. Keine militärische Nutzung. Außerdem handelt das Unternehmen mit Produkten für den Einsatz im Schnee.

Bilanzsumme: 3.831.984,32 EUR - €
Umsatzerlöse: 5.250.523,4 EUR - €

Unser Unternehmen hat 26 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Vollzeitäquivalente (FTE).

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Weingarten, Baden- Württemberg	Krügerstrasse 11	88250	Weingarten	Deutschland	B: 47.81975555419922; L: 9.641196250915527

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Die Hans Hall GmbH verfügt über folgende Nachhaltigkeitszertifizierungen und -auszeichnungen:

Die Zertifizierung nach **DIN EN ISO 14001 / EMAS** wird jährlich erneuert und belegt die kontinuierliche Umsetzung eines anerkannten Umweltmanagementsystems am Unternehmensstandort.

Im Jahr 2024 nahm die Hans Hall GmbH erfolgreich am Förderprogramm **„KlimaFit"** des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg teil. Im Rahmen des Programms wurde eine standortbezogene CO_2-Bilanz erstellt. Nach Prüfung der erhobenen Daten und der erarbeiteten Maßnahmen durch eine Kommission der Landesregierung erhielt das Unternehmen das Zertifikat als **KlimaFit BW Unternehmen** (Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Jahr: 2024).

Im Jahr 2025 wurde auf dieser Grundlage ein **Transformationsplan gemäß BAFA-Modul 5** erarbeitet, der die strukturierte Dekarbonisierungsstrategie des Unternehmens dokumentiert und die Grundlage für die Erreichung der definierten Reduktionsziele bildet (Herausgeber: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Jahr: 2025).

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Weiterführende Informationen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Hans Hall GmbH beschäftigt 26 Mitarbeitende und ist als kleines mittelständisches Unternehmen organisatorisch so aufgestellt, dass kein formelles Leitungsorgan oder Aufsichtsgremium im gesellschaftsrechtlichen Sinne besteht. Die leitenden Funktionen – Geschäftsführung sowie Produktions- und Vertriebsleitung – sind mit männlichen Führungskräften besetzt. Die Position der Betriebsleitung wird von einer Frau wahrgenommen.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Hans Hall GmbH ist Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von Premiumketten und Komponenten für Pistenmaschinen und Kettenfahrzeuge aller etablierten Hersteller. Das Produktportfolio umfasst passgenau kompatible Ketten und Ersatzteile sowie maßgeschneiderte Sonderlösungen. Ergänzt wird das Angebot durch Wartungs- und Reparaturleistungen sowie eine umfassende technische Beratung. Die Produktpalette wird durch kontinuierliche Eigenentwicklungen gezielt erweitert.

Bedeutende Märkte:

Das Unternehmen ist primär im B2B-Segment tätig. Neben dem angestammten Absatzmarkt im Wintersport- und Pistenbereich erschließt die Hans Hall GmbH aktiv neue Märkte: Kettenkomponenten für Biogasanlagen, maritime Anwendungen sowie den Einsatz in wiedervernässten Moorgebieten ergänzen das Leistungsportfolio und verbreitern die Marktbasis strategisch.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die Hans Hall GmbH hat ein stabiles Netzwerk regionaler Zulieferer aufgebaut, die sich ihrerseits einer nachhaltigen Ausrichtung verpflichtet haben. Der Vertrieb erfolgt direkt an gewerbliche Kunden, wie Skigebiete, aber auch Gemeinden

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

und Einzelkunden beispielsweise im Agrarsektor. Langjährige Kundenbeziehungen und ein hoher Spezialisierungsgrad bilden die Grundlage der Geschäftstätigkeit.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Als Familienunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung verfolgt die Hans Hall GmbH eine auf Langlebigkeit und Ressourcenschonung ausgerichtete Unternehmensstrategie. Diese umfasst folgende Kernelemente:

- **Produktlanglebigkeit und Ressourcenschonung**: Hochwertige, langlebige Ketten und Komponenten reduzieren den Austausch und Ressourcenbedarf bei unseren Kunden.
- **Erschließung nachhaltiger Einsatzgebiete**: Mit dem gezielten Ausbau neuer Geschäftsfelder in den Bereichen Renaturierung und Biogasanlagen verbinden wir wirtschaftliches Wachstum mit ökologischem Nutzen.
- **Klimaneutralität bis 2045**: Wir haben uns das Ziel gesetzt, unsere Scope 1 und 2 Emissionen innerhalb von zehn Jahren um mindestens 40 Prozent zu senken und bis 2045 vollständig treibhausgasneutral zu produzieren.
- **Erneuerbare Energien**: Der Standort Weingarten bezieht bereits vollständig Ökostrom, wodurch die Scope 1 und 2 Emissionen um rund 79 Prozent reduziert werden konnten.
- **Elektrifizierung des Fuhrparks**: Die Umstellung von Dieselfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge wurde bis auf ein notwendiges Zugfahrzeug bereits vollständig umgesetzt und reduziert die betrieblichen Emissionen im Bereich mobiler Verbrennung nachhaltig.
- **Nachhaltige Lieferketten**: Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um Emissionen bei Produktion und Transport entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Mit diesen Elementen leistet die Hans Hall GmbH einen Beitrag zu mehreren Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, insbesondere:

- **SDG 7** – Bezahlbare und saubere Energie
- **SDG 9** – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- **SDG 11** – Nachhaltige Städte und Gemeinden
- **SDG 12** – Nachhaltiger Konsum und Produktion
- **SDG 13** – Maßnahmen zum Klimaschutz

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **SDG 15** – Leben an Land (durch unser Engagement im Bereich Renaturierung

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Weiterführende Informationen

Die Geschäftstätigkeit der Hans Hall GmbH ist ausschließlich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Premiumketten und Komponenten für Kettenfahrzeuge und angrenzende industrielle Anwendungen ausgerichtet. Das Unternehmen erzielt keinerlei Umsatzerlöse aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung oder dem Vertrieb von Kohle, Erdöl oder gasförmigen Brennstoffen, noch aus der Stromerzeugung mit einer THG Emissionsintensität oberhalb der definierten Schwellenwerte. Damit erfüllt das Unternehmen keines der in Anhang II, Absatz 177 genannten Ausschlusskriterien.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft
- Verbraucher und Endnutzer

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Verfahrensweisen

Die Hans Hall GmbH hat konkrete Verfahrensweisen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen, zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Verringerung negativer Umweltauswirkungen eingeführt. Der Vertrieb verfügt über einen vollständig elektrisch betriebenen Fuhrpark, der teilweise über die unternehmenseigene Photovoltaikanlage mit selbst erzeugtem Solarstrom versorgt wird. Abfallreduktion und die konsequente Trennung und Verwertung von Materialien sind fester Bestandteil der betrieblichen Abläufe. Darüber hinaus treibt das Unternehmen die Digitalisierung seiner Prozesse aktiv voran, um papierbasierte Abläufe schrittweise abzulösen. Im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 führt die Hans Hall GmbH regelmäßige Mitarbeiterschulungen zu Umwelt und Nachhaltigkeitsthemen durch. Ergänzend sind externe Mitarbeiterschulungen durch ein spezialisiertes Beratungsunternehmen in konkreter Planung. Diese Verfahrensweisen sind nicht öffentlich zugänglich, werden jedoch im Rahmen dieses Berichts transparent dargelegt.

Richtlinien

Die Hans Hall GmbH hat im Rahmen der erfolgreichen Teilnahme am Förderprogramm „KlimaFit" des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden Württemberg Klimaschutzleitlinien erarbeitet und eine Organisationsstruktur für den betrieblichen Klimaschutz eingerichtet. Das Unternehmen wurde als KlimaFit BW Unternehmen ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Programms wurden eine standortbezogene Klimabilanz erstellt, ein Maßnahmenprogramm zur Emissionsreduktion entwickelt sowie der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen in gemeinsamen Workshops etabliert. Gesonderte öffentlich zugängliche Richtlinien in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance liegen derzeit nicht vor. Die erarbeiteten Klimaschutzleitlinien bilden die Grundlage für deren künftige Entwicklung.

Künftige Initiativen und zukunftsorientierte Pläne

Auf Basis des erarbeiteten Transformationsplans gemäß BAFA Modul 5 sowie der im Rahmen von KlimaFit BW entwickelten Grundlagen verfolgt die Hans Hall GmbH einen strukturierten Weg zur schrittweisen Dekarbonisierung. Ein konkreter Meilenstein ist die vollständige Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom bis 2026. Geplante

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Maßnahmen umfassen zudem die weitere Optimierung der Energieeffizienz in der Produktion sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios in Richtung ressourcenschonender und klimaangepasster Lösungen. Die nachhaltige Ausrichtung der Lieferkette wird durch die bevorzugte Zusammenarbeit mit regionalen Zulieferern gestärkt, die ihrerseits emissionsreduzierte Materialien, darunter CO_2 reduziertes Aluminium und Kunststoffe mit Recyclinganteil, einsetzen.

Ziele und Fortschritte

Im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Verfahrensweisen und Klimaschutzleitlinien hat die Hans Hall GmbH folgende konkrete Reduktionsziele für ihre Scope 1 und Scope 2 Emissionen mit Basisjahr 2024 definiert:

- Bis 2026: Vollständige Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom
- Mittelfristig (bis 2034): Reduktion der Scope 1 und Scope 2 Emissionen um 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2024
- Langfristig (bis 2045): Reduktion der Scope 1 und Scope 2 Emissionen um 100 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2024

Der Transformationsplan gemäß BAFA Modul 5 sowie die erarbeitete Klimabilanz bilden die operative Grundlage zur Erreichung dieser Ziele. Die Zielerreichung wird in künftigen Berichtsperioden transparent ausgewiesen. Die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung, der Betriebs und Produktionsleitung sowie der externen Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Verbraucher und Endnutzer: Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen

Die für das Nachhaltigkeitsthema Verbraucher und Endnutzer relevanten Verfahrensweisen, Richtlinien, künftigen Initiativen und Ziele hat die Hans Hall GmbH bereits unter Angabe B2, B Aspekt 1 (VSME Abs. 26) dieses Berichts ausführlich dargelegt. Zusammenfassend sind folgende Kernelemente hervorzuheben: der vollständig elektrisch betriebene Fuhrpark mit teilweiser Eigenversorgung über Photovoltaik, die Zertifizierung nach ISO 14001, die

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Auszeichnung als KlimaFit BW Unternehmen, der Transformationsplan gemäß BAFA Modul 5 sowie die definierten Reduktionsziele von 50 Prozent bis 2029 und 70 Prozent bis 2034 gegenüber dem Basisjahr 2024 für Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Für eine vollständige Beschreibung wird auf Angabe B2 verwiesen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ergänzend zu den unter B2 beschriebenen Punkten sind für den Bereich Produktqualität und Endnutzer zwei konkrete künftige Initiativen zu nennen: Die Hans Hall GmbH prüft die Anschaffung einer Ultraschallreinigungsanlage, die das bisherige wasserbasierte Reinigungsverfahren für Stege ablösen soll. Diese Maßnahme reduziert den Wasserverbrauch deutlich und minimiert den Eintrag von Bohröl Rückständen in den Produktionsprozess, was sowohl die Umweltbelastung als auch die Produktqualität für die Endnutzer positiv beeinflusst. Zudem wird die Anschaffung einer neuen CNC Maschine geprüft, die durch optimierte Filter und Sicherheitssysteme eine sauberere Produktion ermöglicht und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden verbessert. Beide Investitionen sind für die Umsetzung im Jahr 2026 vorgesehen.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Die Verantwortung für die Umsetzung der beschriebenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Richtlinien ist auf der höchsten Führungsebene des Unternehmens verankert. Zuständig sind die Geschäftsführung, die Betriebsleitung sowie die Produktionsleitung der Hans Hall GmbH. Die operative Koordination und Begleitung der Nachhaltigkeitsaktivitäten obliegt einer externen Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 141,69 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	89,46 MWh	0 MWh	52,23 MWh

Weiterführende Informationen

Scope Bezeichnung Emissionen 2024 [t CO2e]

1 Direkte Emissionen 10,57

2 Indirekte Emissionen aus Energiebezug 38,9

3 Indirekte Emissionen in der Wertschöpfungskette 1.214,63

Der eingekaufte Strom setzt sich aus einem Energiemix zusammen. Der elektrisch betriebene Fuhrpark lädt im Außendienst teilweise an externen, nicht unternehmenseigenen Ladepunkten, deren Stromherkunft nicht durchgängig als zertifizierter Ökostrom nachweisbar ist. Der Strombezug wird daher insgesamt mit dem allgemeinen Strommix Faktor bewertet.

Hinweis zur Photovoltaikanlage: Der selbst erzeugte Solarstrom wird im Berichtsjahr 2024 noch nicht separat erfasst und ist daher in der Gesamtbilanz nicht quantifiziert ausgewiesen. Die Erfassung des PV Eigenstromverbrauchs ist für kommende Berichtsperioden vorgesehen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	10,57 tCO2e	38,91 tCO2e	0 tCO2e	49,48 tCO2e	10,57 tCO2e

Weiterführende Informationen

Die THG-Bruttoemissionen der Hans Hall GmbH für das Berichtsjahr 2024 gemäss GHG Protocol stellen sich wie folgt dar:

Scope 1 – Direkte Emissionen

Quelle t CO_2e

Stationäre Verbrennung (Erdgas) 10,27

Mobile Verbrennung (Diesel/Benzin) 0,30

Summe Scope 1 10,57

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus Energiebezug

Methode t CO_2e

Standortbezogen (Strommix Deutschland) 38,91

Marktbezogen (Ökostrom, vertragliche Vereinbarung) 0,00

Summe Scope 2 (standortbezogen) 38,91

Scope 3 – Indirekte Emissionen in der Wertschöpfungskette

t CO_2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

1.214,63

Gesamt THG-Bruttoemissionen (Scope 1 + 2 standortbezogen): 49,48 t CO_2e

Der standortbezogene Wert von 38,91 t CO_2e basiert auf dem deutschen Strommix-Emissionsfaktor. Da die Hans Hall GmbH den Strom bereits vollständig über einen Ökostromanbieter bezieht, beträgt der marktbezogene Scope-2-Wert 0,00 t CO_2e.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	1.214,63 tCO2e	1.264,11 tCO2e	1.225,2 tCO2e

Weiterführende Informationen

Die Hans Hall GmbH hat im Rahmen des Transformationsplans gemäss BAFA-Modul 5 eine vollständige Scope-3-Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2024 erstellt. Die Quantifizierung der Scope-3-Emissionen ist angesichts der Produktionstätigkeit des Unternehmens (NACE C 29.33) und der materialintensiven Wertschöpfungskette als wesentlich einzustufen. Mit **1.214,63 t CO_2e** entfällt der weit überwiegende Anteil der Gesamtemissionen auf Scope 3, wobei die eingekauften Waren und Dienstleistungen mit 1.057,58 t CO_2e die dominante Kategorie darstellen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen vollständigen Überblick über alle bilanzierten THG-Emissionen für das Geschäftsjahr 2024:

Scope Bezeichnung Emissionen 2024 [t CO_2e]

1 Direkte Emissionen 10,57

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Mobile Verbrennung 0,30

Stationäre Verbrennung 10,27

2 Indirekte Emissionen aus Energiebezug 38,91

Eingekaufter Strom (standortbezogen) 38,91

Eingekaufter Strom (marktbezogen, Ökostrom) 0,00

3 Indirekte Emissionen in der Wertschöpfungskette 1.214,63

3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen 1.057,58

3.2 Investitionsgüter 38,29

3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen 8,67

3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution 39,07

3.5 Abfall generiert im Betrieb 16,45

3.6 Geschäftsreisen 5,14

3.7 Pendeln der Mitarbeiter 11,51

3.8 Angemietete und geleaste Sachanlagen 6,84

3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution 31,07

Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (standortbezogen) 49,48

Gesamtemissionen Scope 1 + 2 + 3 1.264,11

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00000943 tCO2e / EUR - €

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,00024 tCO2e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zur THG Intensität

Als Intensitätswert geben wir die THG Emissionen bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten an:

Kennzahl Wert

Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (standortbezogen) 49,48 t CO_2e

Gesamtemissionen Scope 1 + 2 + 3 1.264,11 t CO_2e

Anzahl Beschäftigte 26 Personen

THG Intensität Scope 1+2 je Beschäftigtem 1,90 t CO_2e / Person

THG Intensität Scope 1+2+3 je Beschäftigtem 48,62 t CO_2e / Person

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2034 festgelegt.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2024 verwendet.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Basisjahr	10,57 tCO2e	38,91 tCO2e	49,48 tCO2e	1.214,63 tCO2e	1.264,11 tCO2e
Zieljahr	6,34 tCO2e	23,35 tCO2e	29,69 tCO2e		

Weiterführende Informationen

Für Scope 3 (1.214,63 t CO2e im Basisjahr, davon 1.057,58 t CO2e aus eingekauften Waren und Dienstleistungen) wurden bislang keine quantifizierten Reduktionsziele festgelegt. Die Entwicklung von Zielen für die signifikanten Scope 3 Kategorien ist vorgesehen, sobald belastbare Daten aus der Lieferkette vorliegen.

Geplante Maßnahmen:

Neben den bereits definierten Reduktionszielen für Scope 1 und Scope 2 Emissionen verfolgt die Hans Hall GmbH folgende weiterführende Ziele im Rahmen ihrer nachhaltigen Ausrichtung:

- **Messung selbst erzeugter erneuerbarer Energien**: Innerhalb der nächsten ein bis drei Jahre soll eine separate Erfassung des selbst erzeugten Solarstroms aus der unternehmenseigenen Photovoltaikanlage umgesetzt werden, um den PV Eigenstromverbrauch künftig quantifiziert in der Energie und THG Bilanz ausweisen zu können.
- **Nachhaltigere Produktherstellung**: Die Hans Hall GmbH prüft, weitere Produkte aus ihrem bestehenden Angebot nachhaltiger herzustellen, um den ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Produktpalette schrittweise zu reduzieren.
- **Prüfung einer schmiermittelfreien Produktion**: Es wird untersucht, inwieweit eine schmiermittelfreie Fertigung technisch umsetzbar ist, um den Einsatz von Betriebsstoffen sowie damit verbundene Umweltauswirkungen zu verringern.
- **Weiterentwicklung für ökologische Einsatzbereiche**: Die Produktentwicklung wird gezielt in Richtung neuer, ökologisch ausgerichteter Einsatzfelder vorangetrieben, um das Produktportfolio zukünftig noch stärker mit nachhaltigen Anwendungen zu verbinden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Die Hans Hall GmbH hat als Hersteller von Produkten für den Wintersportbereich eine wesentliche klimabedingte physische Gefahr identifiziert: den fortschreitenden Rückgang der Schneebedeckung infolge steigender Temperaturen. Kürzere und wärmere Winter verschieben die Schneegrenze zunehmend in höhere Lagen. Die Folge ist eine Konsolidierung der Skigebiete auf wenige, höher gelegene Standorte sowie eine zunehmende Exklusivität des Skisports. Dies stellt ein klimabedingtes Übergangsrisiko dar, da sich der bisherige Absatzmarkt strukturell verändert und mittelfristig schrumpfen kann. Gleichzeitig erkennt das Unternehmen in diesem Wandel eine unternehmerische Chance: Veränderte Klimabedingungen schaffen neue Einsatzgebiete und Marktsegmente, die mit angepassten Produkten erschlossen werden können. Die Exposition des Unternehmens betrifft primär den Absatzmarkt sowie die Nachfragestruktur der Endverbraucher. Als Risiko wurde eine hohe Anfälligkeit gegenüber einer strukturellen Marktschrumpfung im klassischen Wintersportsegment identifiziert. Als Chance bietet die veränderte Schneesituation die Möglichkeit zur Produktanpassung und Erschließung neuer Märkte, etwa im Bereich bodenschonender Anwendungen unter schneeärmeren Bedingungen oder in Regionen mit auftauenden Permafrostböden, wo angepasste Kettenfahrzeug-Technologien neuen Bedarf erzeugen. Eine vollständige quantitative Bewertung der Anfälligkeit von Vermögenswerten und Wertschöpfungskette liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor; das Unternehmen beobachtet die Marktentwicklung kontinuierlich. Eine präzise Zuordnung der identifizierten Risiken zu definierten Zeithorizonten ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht abgeschlossen. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die beschriebenen Veränderungen über einen mittelfristigen Zeithorizont vollziehen. Die Hans Hall GmbH hat konkrete produktseitige Anpassungsmaßnahmen eingeleitet. Dazu zählen die Entwicklung neuer Ketten- und Produktvarianten für geringere Schneehöhen sowie die Entwicklung bodenschonender Produkte, die unter veränderten Schneebedingungen und in neuen Anwendungsfeldern einsetzbar sind. Ein konkretes Beispiel ist die Erschließung von Einsatzbereichen in Regionen mit auftauenden Permafrostböden, wo bodenschonende Ketten-Technologie zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die Exposition der Hans Hall GmbH gegenüber den beschriebenen klimabedingten Gefahren und Übergangsereignissen betrifft primär den Absatzmarkt im klassischen Wintersportsegment sowie die damit verbundene Nachfragestruktur der Endverbraucher. Vermögenswerte und Produktionsstandort selbst sind von den physischen Auswirkungen des

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Schneerückgangs nicht unmittelbar betroffen, da sich die Gefahr vor allem auf die Absatzseite und nicht auf die betriebliche Infrastruktur auswirkt.

Die Anfälligkeit des Unternehmens gegenüber einer strukturellen Marktschrumpfung im Wintersportbereich wird als moderat eingeschätzt. Die Hans Hall GmbH hat sich frühzeitig auf den Weg einer gezielten Produkt und Markterweiterung begeben und begegnet der Entwicklung damit aktiv statt reaktiv. Durch finanzielle und ideelle Investitionen in die Produktentwicklung, etwa neue Kettenvarianten für geringere Schneehöhen sowie bodenschonende Produkte für neue Einsatzfelder wie Regionen mit auftauenden Permafrostböden, baut das Unternehmen seine Marktposition kontinuierlich aus. Diese Investitionen reduzieren die Abhängigkeit vom klassischen Wintersportsegment und stärken gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit in neuen, klimabedingt entstehenden Marktsegmenten.

Auf Ebene der Wertschöpfungskette wird keine erhöhte Anfälligkeit gesehen, da Lieferanten und vorgelagerte Prozesse nicht unmittelbar von den beschriebenen Gefahren betroffen sind. Eine vollständige quantitative Bewertung der Anfälligkeit von Vermögenswerten und Wertschöpfungskette liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor. Das Unternehmen beobachtet die Marktentwicklung kontinuierlich und richtet seine Investitionsstrategie konsequent auf die frühzeitige Erschließung neuer, zukunftsfähiger Marktsegmente aus.

Zeithorizonte:

Die Hans Hall GmbH ordnet die Entwicklung der Schneebedeckung sowie die damit einhergehende Veränderung im Wintersportsegment einem mittelfristigen Zeithorizont zu. Die schrittweise Verschiebung der Schneegrenze in höhere Lagen sowie die Konzentration auf schneesichere Skigebiete werden nach Einschätzung des Unternehmens über die nächsten drei bis zehn Jahre zunehmend spürbar.

Eine präzise, quantitativ unterlegte Zuordnung zu kurz, mittel und langfristigen Zeithorizonten im Sinne einer formalen Klimarisikoanalyse liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor. Die Hans Hall GmbH beobachtet die Marktentwicklung kontinuierlich und wird die Zeithorizonte im Rahmen künftiger Berichtsperioden weiter konkretisieren.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Hans Hall GmbH hat konkrete produktseitige Anpassungsmaßnahmen ergriffen, um den identifizierten klimabedingten Übergangsrisiken zu begegnen und gleichzeitig die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen. Dazu zählen die Entwicklung neuer Ketten und Produktvarianten für geringere Schneehöhen sowie die Entwicklung bodenschonender Produkte, die unter veränderten Schneebedingungen und in neuen Anwendungsfeldern einsetzbar sind. Ein konkretes Beispiel ist die Erschließung von Einsatzbereichen in Regionen mit auftauenden Permafrostböden, wo bodenschonende Ketten Technologie zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Durch diese gezielte Weiterentwicklung des Produktportfolios reduziert die Hans Hall GmbH ihre Abhängigkeit vom klassischen Wintersportsegment und positioniert sich frühzeitig in neuen, klimabedingt entstehenden Marktsegmenten. Die Produktentwicklung wird kontinuierlich an die sich verändernden klimatischen Rahmenbedingungen angepasst.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Die Hans Hall GmbH unterliegt keiner gesetzlichen Verpflichtung zur Meldung von Schadstoffemissionen an zuständige Behörden. Im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 erfolgt derzeit keine systematische Erhebung und Quantifizierung von Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden. Das Unternehmen ist sich der Relevanz dieses Themas bewusst und hat bereits konkrete Maßnahmen zur Reduktion betrieblicher Emissionen eingeleitet. Hierzu wird auf die unter C2 beschriebene geplante Anschaffung einer Ultraschallreinigungsanlage verwiesen, die den Eintrag von Bohröl-Rückständen in den Produktionsprozess und damit die Umweltbelastung gezielt reduzieren wird.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 168 m^3.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Hans Hall GmbH entnimmt kein Wasser in einem Umfang, der eine gesonderte Berichterstattung im Sinne dieser Anforderung begründet. Der Standort Weingarten liegt zudem nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress. Eine Angabe der Wasserentnahme entfällt daher.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Die Hans Hall GmbH besitzt, pachtet oder bewirtschaftet keine Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität. Eine entsprechende Angabe entfällt daher.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 2.700 m^2
Gesamte versiegelte Fläche: 2.700 m^2
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 0 m^2
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m^2

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Die Hans Hall GmbH wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft derzeit noch nicht in einem klassischen, vollständig geschlossenen Materialkreislauf an. Das Unternehmen arbeitet jedoch aktiv an Lösungsansätzen und hat bereits konkrete Maßnahmen und Kooperationen etabliert, die auf eine zunehmend kreislauforientierte Ausrichtung abzielen. Materialbeschaffung Im Bereich Aluminium kooperiert die Hans Hall GmbH mit einem spezialisierten Hersteller, der nach eigenen Angaben das weltweit emissionsärmste Aluminium produziert. Das Angebot umfasst neben kohlenstoffarmem Aluminium auch recyceltes Aluminium sowie Produkte, die auf einem nachweisbaren Recyclingkreislauf basieren. Im Bereich Kunststoff besteht eine Kooperation mit einem europäischen Zulieferer, der sowohl emissionsreduzierte als auch recycelbare Kunststoffmaterialien anbietet. Beide Kooperationspartner ermöglichen die Beschaffung von Materialien, die

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

nachweislich nach Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft produziert werden. Herausforderungen Die Rückführung von verarbeitetem und verkauftem Material vom Kunden zum Hersteller ist derzeit noch nicht realisierbar. Die wesentlichen Hindernisse sind rechtlicher und logistischer Natur: In der Schweiz ist die Rückführung von Material zollrechtlich untersagt, in den USA mit erheblichem logistischen und finanziellem Aufwand verbunden, und in Europa fehlt bislang ein für das Unternehmen umsetzbares Rückführungssystem. Darüber hinaus erfüllen derzeit nur wenige Zulieferer die hohen Anforderungen des Unternehmens an emissionsreduzierte und recycelbare Materialien – insbesondere für weitere Rohstoffe wie Stahl und Gummi, die ebenfalls in der Produktion eingesetzt werden. Zukunftsorientierte Ansätze als zukunftsorientierte Lösung erarbeitet die Hans Hall GmbH derzeit ein Mietsystem für Ketten, das eine Rückführung der Produkte an das Unternehmen ermöglichen soll. Zurückgeführte Ketten sollen aufbereitet und einer zweiten sowie dritten Nutzung zugeführt werden, womit zumindest in Teilen ein geschlossener Materialkreislauf realisiert werden könnte. Darüber hinaus strebt das Unternehmen die Entwicklung weiterer Synergien mit Zulieferern an, um kreislaufwirtschaftliche Ansätze künftig auch auf die Rohstoffe Stahl und Gummi auszuweiten.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Ungefährlicher Abfall (Masse): 12,796 T

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 12,796 T

Weiterführende Informationen

1. Im Produktionsbetrieb der Hans Hall GmbH fällt ausschließlich nicht gefährlicher Abfall an. Das jährliche Gesamtabfallaufkommen beträgt 12,796 Tonnen, davon entfällt kein Anteil auf gefährliche Abfälle. 2. Abfälle zur Wiederverwendung und zum Recycling. Von dem gesamten Abfallaufkommen werden 7,19 Tonnen – entsprechend rund 56 % – einer externen Wiederverwertung zugeführt. Darunter fallen insbesondere anfallende Produktionsrückstände wie Aluminiumspäne und Gummiabfälle. Das Unternehmen trägt damit aktiv zur Reduktion von Deponieabfällen bei. 3. Abfallmanagement im Betrieb. Das betriebliche Abfallmanagement konzentriert sich auf zwei Fraktionen: Papier- und Verpackungsmaterial sowie Restmüll zur Sortierung. Eine gesonderte Erfassung von Leichtverpackungen über die gelbe Tonne ist aufgrund des geringen Aufkommens wirtschaftlich nicht umsetzbar und entfällt daher.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Metalle	7,19 T	7,19 T

Jährlich verwenden wir insgesamt 283 t an Materialien.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 26 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 20

Weibliche Beschäftigte: 6

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.
Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Alle Beschäftigten der Hans Hall GmbH erhalten ein Entgelt, das den gesetzlichen Mindestlohn sowie die von der zuständigen Industrie- und Handelskammer empfohlenen Vergütungsrichtwerte übertrifft. Das Unternehmen vergütet seine Mitarbeitenden durchgängig übertariflich.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 24

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 24

Weiterführende Informationen

Schulungsstunden je Beschäftigtem

Eine Angabe der durchschnittlichen jährlichen Schulungsstunden je Beschäftigtem ist zum Zeitpunkt noch ungenau, da der Schulungsumfang je nach Funktion und Tätigkeitsbereich erheblich variiert und keine einheitliche Erfassung vorliegt. Das Unternehmen beabsichtigt, diese Kennzahl künftig systematisch zu erfassen.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Weiterführende Informationen

Im Berichtszeitraum 2024 wurden gegen die Hans Hall GmbH keine Verurteilungen ausgesprochen und keine Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verhängt.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Hans Hall

Krügerstr.11, 88250 Weingarten, Deutschland

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026